

Wil, 21. November 2025

---

## Medienmitteilung

### Fokus. Fleiss. Früchte. – Wie die Region gedeiht

**Der diesjährige WPO-Unternehmeranlass zeigte, wie Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam die Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wachstum in der Ostschweiz gestalten können. Höhepunkte des Abends war eine Podiumsdiskussion mit führenden Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Forschung.**

Was braucht es, damit unsere Region gedeiht? Welche Rahmenbedingungen lassen Ideen keimen, Unternehmen wachsen und Gemeinschaften aufblühen? Unter dem Motto «Fokus. Fleiss. Früchte.» stellte der diesjährige WPO-Unternehmeranlass genau diese Fragen in den Mittelpunkt. Rund 150 Mitglieder und Gäste aus Wirtschaft und Politik diskutierten im Giardo Eventgarten in Wil, wie die Region gestärkt und weiterentwickelt werden kann. Passend eröffnete WPO-Präsident Hansjörg Brunner den Abend mit den Worten: «Säen und ernten, investieren und profitieren – der Gartenbau und das Wirtschaften haben mehr gemeinsam, als man auf den ersten Blick denkt.»

#### Stimmen aus Politik, Wirtschaft und Forschung

Im Zentrum des Abends stand eine Podiumsdiskussion mit prominenten Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Forschung. Dominik Diezi, Regierungspräsident Kanton Thurgau, Stefan Scheiber, CEO der Bühler Group, Franziska Steiner-Kaufmann, Kantonsrätin St. Gallen und Bäuerin, sowie Dr. Roland Scherer von der Universität St.Gallen diskutierten unter der Moderation von Philipp Gempeler über die entscheidenden Faktoren für die regionale Entwicklung. Die Gespräche boten exklusive Einblicke in Chancen und Herausforderungen der Ostschweiz.

Scherer sprach von einer feststellbaren, über die Ostschweiz hinausreichenden «Angst vor Wachstum und Entwicklung». Scheiber plädierte daraufhin für mehr Mut zur Veränderung. Diezi betonte, dass Wachstum ohnehin stattfindet und es wichtig sei, Fachkräfte in der Region zu halten, statt dass sie täglich nach Zürich pendeln – ein Pionierprojekt wie WILWEST sei daher entscheidend, um wertvolle Perspektiven zu bieten. Steiner-Kaufmann ergänzte: «Als Bäuerin stehe ich vollkommen hinter WILWEST. Die freiwillige Fruchtfolgeflächenkompensation in St.Gallen im Wert von 3.8. Mio. Franken zusätzlich zur Pflichtkompensation im Thurgau ist eine grosse Chance und ein Mehrwert für die Landwirtschaft.»

#### Überraschungsakt mit Garteninspiration

Nach einem Rückblick auf die Aktivitäten von WPO und einem Ausblick auf die Zielsetzungen im Folgejahr durch Standortförderer Robert Stadler präsentierte Schauspieler und Regisseur, Florian Rexer, einen garteninspirierten Überraschungsakt. Humorvoll griff er die Themen Wachstum, Pflege und Früchte auf und verband sie mit alltäglichen Parallelen aus Wirtschaft und Gesellschaft. Mit

charmanten Metaphern, überraschenden Einblicken und interaktiven Momenten sorgte Rexer für Unterhaltung und Gesprächsstoff.

### **Dialog und Netzwerken für eine starke Region**

Den Ausklang bildete ein Apéro Riche im Giardo Eventgarten, bei dem sich die Gäste austauschten und neue Kontakte knüpften. Der Unternehmeranlass zeigte eindrücklich, wie wichtig interkantonale Vernetzung und offener Dialog sind, um die Chancen der Zukunft gemeinsam zu gestalten und machte deutlich: nachhaltiges Wachstum hängt nicht allein von Kapital oder Infrastruktur ab, sondern von Fokus, Fleiss und dem Willen, gemeinsam Früchte zu ernten.

#### **WPO-Delegierte gewählt**

Die Mitgliederversammlung wählte die zwölf Delegierten für die Amtsperiode 2026/2027. Wiedergewählt wurden Maria Brühwiler (Brühwiler Sägewerk AG, Wiezikon), Pirmin Helbling (Kindlimann AG), Christian Herter (UBS Switzerland AG), René Wagner (ALUWAG AG), Björn Rosenplänter (Stihl Kettenwerk GmbH & Co. KG), Thomas Engel (Gemeindepräsident Lommis), Bernhard Braun (Gemeindepräsident Eschlikon), Philipp Egger (Gemeindepräsident Jonschwil), Lucas Keel (Gemeindepräsident Uzwil), Jigme Shitsetsang (Stadtrat Wil), Nadja Stricker (Gemeindepräsidentin Münchwilen). Neu gewählt wurde Michael Rey (Rey Technology, Sirnach).

**Das WirtschaftsPortalOst (WPO)** steht für eine stetig wachsende regionale Netzwerkplattform für Wirtschaft und Politik, die das regionale Selbstbewusstsein stärkt und die Identifikation mit der Region fördert. WPO ist aber auch eine starke Standortmarke, welche die herausragenden Qualitäten der Arbeits- und Lebensregion Wil am Portal der Ostschweiz sowohl für Unternehmen und Arbeitskräfte hervorhebt. Attraktive Arbeits-, Wohn- und Lebensräume, ein vielseitiges Angebot für Freizeit und Erholung sowie berufliche Weiterbildungs- und Entwicklungsperspektiven machen die Region zu einem bevorzugten Standort für Arbeitgeber und Arbeitnehmende. Die WPO-Region umfasst 22 Thurgauer und St.Galler Gemeinden rund um Wil.

#### **Bildlegenden:**

- 1: 150 Gäste aus Wirtschaft und Politik widmeten sich im Giardo Eventgarten der Frage: Wie kann sich die Region weiterentwickeln?
- 2: Perspektiven treffen aufeinander: Das Podium bringt Wirtschaft, Politik und Forschung zusammen (v.l. Stefan Scheiber, CEO der Bühler Group, Dominik Diezi, Regierungspräsident Kanton Thurgau, Dr. Roland Scherer von der Universität St.Gallen, Franziska Steiner-Kaufmann, Kantonsrätin St. Gallen und Bäuerin und Moderator Philipp Gemperle).
- 3: Die WPO-Mitglieder wählen einstimmig ihre Delegierten für 2026/2027.

*Fotograf: Rodolfo Ruggiero*

---

#### **Kontaktperson:**

Robert Stadler, Standortförderer, WirtschaftsPortalOst,  
Tel. 071 914 45 64, [info@wirtschaftsportal-ost.ch](mailto:info@wirtschaftsportal-ost.ch)